

Mitteilung, 9. Mai 2017

Der Spirit der Harmonie

Am 9. Mai 2017 haben die Unternehmen KWC, Franke Water Systems AG, RICHNER, Schenker Storen AG, Schlagenhaut, die St. Galler Kantonalbank AG sowie V-ZUG zum fünfzehnten IMMO*Classic* eingeladen. Rund 160 Gäste wohnten dem Referat der Dirigentin Lena-Lisa Wüstendörfer zum Thema «Der Spirit der Harmonie» bei.

Seit 15 Jahren laden die Organisatoren von IMMO*Classic* im Mai zu klassischer Musik und Informationen mit Bezug zur Bau- und Immobilienbranche in der Region Zürichsee ein. In diesem Jahr folgten rund 160 Gäste der Einladung ins Seedamm Plaza in Pfäffikon und wohnten dem Referat der Dirigentin Lena-Lisa Wüstendörfer zum Thema «Der Spirit der Harmonie» bei. Im Fokus der spannenden Ausführungen standen die Parallelen zwischen der Führung eines Orchesters und dem betriebswirtschaftlichen Management.

Managementaufgabe mit Sofort-Rückmeldung

Ein Orchester zu führen ist eine Managementaufgabe mit Sofort-Rückmeldung. Die Ergebnisse erfolgreicher Leitung und Kommunikation sind umgehend hörbar. Management-Prozesse ereignen sich im Orchestergraben auf engstem Raum und mit Blick-Kontakt. Was es braucht, um einen Klangkörper zur Exzellenz im Konzert zu führen, hat durchaus Parallelen zu ähnlich gelagerten Prozessen in Wirtschaft und Politik. An ausgewählten Videobeispielen aus der Praxis zeigte Lena-Lisa Wüstendörfer auf, wie im Orchesteralltag mit Meinungsverschiedenheiten oder Zielkonflikten umgegangen wird und wie Dirigentinnen und Dirigenten ihre Musiker zu Höchstleistung führen.

Die Parallelen im Wirken der Orchesterdirektion und des Managements sind mannigfaltig. Ein Dirigent trägt, wie Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft, die volle Verantwortung für den Erfolg seines Unternehmens. Seine Mitarbeitenden bilden das Orchester, mit dem er in wenigen Proben effizient die Aufführung eines Werkes einstudiert und dann im Konzert aufführt. Hierbei formt er als künstlerischer Leiter sein Orchester zu einem einheitlichen, zielstrebigem Klangkörper, er bildet ein Team. Unabhängig davon, ob die grosse Abteilung der Violinen, oder der Solist an der ersten Flöte, jeder einzelne muss zu Höchstleistung motiviert sein Bestes geben, damit der Konzertabend zu einem Genuss fürs Publikum wird und die Zuhörer auch eine nächste Aufführung wieder besuchen. Für das Publikum ist der Gesamteindruck entscheidend – dass orchesterinterne Uneinigigkeiten oder Rivalitäten überwunden werden, ist für ein erfolgreiches Orchester überlebenswichtig.

Möglichkeiten schaffen

Dirigieren heisst auch «Möglichkeiten schaffen»: Obwohl der Erfolg der musikalischen Darbietung massgeblich vom Dirigenten abhängt, ist er doch derjenige, der keinen einzigen musikalisch verwertbaren Ton erzeugt. Das Zusammenwirken von Dirigent, Orchestermusikern und Solisten zeigt gerade in ihrer unmittelbaren Interaktion, dass die Macht eines Leaders davon abhängt, wie mächtig, wie fähig er jeden einzelnen Mitarbeiter durch seine Führung zu machen vermag. Dadurch, dass der Dirigent seinen Mitarbeitenden Eigenverantwortung für die Umsetzung des gewünschten Ziels überträgt, ihnen Ideen Beachtung schenkt – kurzum von seinem Team mehr fordert als blossen Gehorsam – steigert er Qualität und Innovation. Erfolgreiches Dirigieren bedeutet, die Musiker für die Vision des gemeinsamen Unternehmens zu begeistern und das volle Potential seiner Musiker zum Tragen zu bringen.

Über den Anlass IMMOClassic

Thomas Wunderli, Präsident und Initiant IMMOClassic: «Der IMMOClassic gehört zu einem der wichtigsten Netzwerkanlässen und Infoveranstaltungen für die Bau- und Immobilienbranche am oberen Zürichsee. Dies nicht zuletzt auch dank den versierten Referenten, die es immer wieder verstehen, informative Hintergründe zu top aktuellen Branchen-Themen zu präsentieren.

Über Lena-Lisa Wüstendörfer

Lena-Lisa Wüstendörfer obliegt die musikalische Leitung des Jungen Orchesters Basel, des Uni Orchesters Bern sowie des Messias-Chors Zürich und des Berner Bach Chors. Als Gastdirigentin konzertiert sie regelmässig mit verschiedenen Orchestern im In- und Ausland. Sie arbeitet etwa mit dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester, dem Zürcher Kammerorchester, dem Orchestre Symphonique du Jura, dem Orchestra Mozart Bologna, der basel sinfonietta, der Sinfonietta Bern oder dem Capriccio Barockorchester zusammen.

2007/2008 war sie als musikalische Assistentin von Claudio Abbado tätig; dies u.a. auch bei Einspielungen von Werken W.A. Mozarts oder G. B. Pergolesis für die Deutsche Grammophon. An der Hochschule für Musik der Stadt Basel studierte sie Violine und Dirigieren sowie an der Universität Basel Musikwissenschaft und Volkswirtschaft.

Weitere Informationen: www.wuestendoerfer.com

Kurzporträts der Organisatoren

KWC, Franke Water Systems AG

Die Herkunft Schweiz, eine grosse Liebe zum Detail und das immer wieder neue Streben nach Perfektion haben KWC zu einem der weltbesten Hersteller von Armaturen gemacht. Unsere Produkte verbinden Menschen mit der Lebensressource Wasser und ermöglichen, dass die Kraft, die Eleganz und die Essenz dieses Urelements bewusst erlebt werden kann. Das verstehen wir unter «Swiss Water Experience». Präzise, rein, elegant.

Richner, Rapperswil-Jona

Baubedarf-Richner-Miauton gehört zum nationalen Multi-Spezialisten CRH Swiss Distribution. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Gesamtlösungen für Rohbau und Innenausbau mit Qualitätsprodukten aller namhaften Hersteller. Das Sortiment umfasst Baumaterial, Bäder, keramischen Platten, Haustechnik, Werkzeuge sowie Holz und ist auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Profis und Privatkunden abgestimmt. Unter diversen Marken bietet das Unternehmen an über 100 Standorten in Schweiz kompetente Fachberatung und ein umfangreiches Sortiment an Bädern, Parkett sowie keramischen Wand- und Bodenplatten.

Schenker Storen AG, Eschenbach

Schenker Storen AG, gegründet 1881, ist der Branchenleader im Sonnen- und Wetterschutz in der Schweiz. Das Unternehmen verfügt über Produktionsstätten in Schönenwerd, Frankreich und Deutschland sowie über rund 38 Niederlassungen in der ganzen Schweiz. Das umfassende Sortiment von Schenker Storen im Sonnen- und Wetterschutz beinhaltet unter anderem Lamellenstoren, Rollläden, Fensterladen, Sonnenstoren, Terrassendächer, Indoorstoren und Steuerungen. Fundierte Beratungen und Serviceleistungen runden das umfangreiche Produktangebot ab. Die Schenker Storen Holding beschäftigt rund 1200 Mitarbeiter, davon 760 in der Schweiz.

Schlagenhauf Malen Umbauen Fassaden, Meilen

Schlagenhauf ist ein führendes Unternehmen für Malen, Umbauen, Gipsen und Fassadenisolationen. Das Familienunternehmen, 1934 gegründet, ist in den Kantonen Zürich, Zug und St. Gallen präsent und lebt die Nähe zu ihren Kunden. Schlagenhauf bietet gesamtheitliche Angebote aus einer Hand und garantiert spezialisierte Beratungen und koordinierte Umsetzungen bei Renovations-, Um- und Neubauten.

St.Galler Kantonalbank AG, Rapperswil-Jona

Die 1868 eröffnete, damalige St. Gallische Kantonalbank, wurde im Jahr 2000 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und in St.Galler Kantonalbank umbenannt. Seit 2001 werden die Aktien an der Börse gehandelt. Die heutige St.Galler Kantonalbank AG verfügt über 38 Niederlassungen innerhalb des Kantons St. Gallen und in Herisau und in Teufen im Kanton Appenzell Ausserrhoden sowie in Zürich. Mit vielen kleineren und mittleren Unternehmen werden langjährige Beziehungen über Generationen gepflegt. Die St.Galler Kantonalbank AG verfügt im Kanton St. Gallen über die Marktführerschaft im Bereich Privat- und Geschäftskunden (PGK) und beschäftigt über 1000 Mitarbeitende.

V-ZUG AG, Zug

V-ZUG ist die führende Schweizer Marke für Haushaltgeräte mit Hauptsitz in Zug. Seit über 100 Jahren entwickelt und produziert das Unternehmen im Herzen der Schweiz innovative Geräte für Küche und Waschaum, die den Alltag erleichtern sowie inspirieren und begeistern – ein Leben lang. V-ZUG ist mit 10 Ausstellungs- und Beratungszentren sowie 16 Service-Centern in der Schweiz präsent und international in 18 Ländern vertreten. Weltweit beschäftigt das Unternehmen rund 1400 Mitarbeitende und bildet über 70 Lehrlinge aus. Als Schweizer Marktleader engagiert sich V-ZUG über das eigene Geschäft hinaus für die Wirtschaft, die Gesellschaft und die Umwelt. Das inhabergeführte Unternehmen gehört – zusammen mit der Schwesterfirma Gehrig Group AG und der Tochtergesellschaft SIBIRGroup AG – zur Metall Zug Gruppe.

Weitere Informationen über den Anlass erteilen

<p>KWC, Franke Water Systems AG Giuseppe Mastrodomenico Leiter Markt Schweiz Hauptstrasse 57 5726 Unterkulm Tel. 062 768 62 18 www.kwc.ch</p>	<p>V-ZUG AG Adrian Ulrich Verkaufsleiter Zentralschweiz Industriestrasse 66 6301 Zug Tel. 058 767 67 67 www.vzug.com</p>
<p>Schlagenhauf Malen Umbauen Fassaden Rolf Schlagenhauf Geschäftsführer Seestrasse 1013 8706 Meilen Tel. 044 924 20 20 www.schlagenhauf.ch</p>	<p>Richner / BR Bauhandel AG Urs Müller Senior Key Account Eichwiesstrasse 2 8640 Rapperswil-Jona Tel. 055 221 11 11 www.baubedarf-richner-miauton.ch</p>
<p>St. Galler Kantonalbank AG Marcel Zweifel, Niederlassungsleiter Bahnhofplatz 8640 Rapperswil-Jona Tel. 055 222 74 01 www.sgkb.ch</p>	<p>Schenker Storen AG, Eschenbach Daniel Baumgartner, Leiter Marktorganisation, Mitglied der Geschäftsleitung Churzhaslen 3 8733 Eschenbach Tel. 055 285 85 90 www.storen.ch</p>